

keit wirt der künig stül
 Verht luffzen sint der
 künig wullen der recht
 redet der wirt gewisheit
En Gott des tades ist
 von wurdikeit des kün
 ges **E**n wiser man senf
 tret in **E**ben ist stätig
 heit des küniges anttut
 und sin miltikeit ist als
 ein spater regen **B**esly
 wisseheit wren si ist bes
 ser den gold **S**erom wis
 heit wren ist si ist kost
 beter den silber **D**er
 grecten weg gat von
 dem bösen **E**mer sel gü
 ter **B**esaltet sinen weg
Wer sin weg besütet der
 besütet sin sel **U**nd wer
 lieb hat sin leben **D**er
 schonet sinen munde
So wu gat noch der
 hochfart **S**o wirt der geist
 erschotzet vor dem walle
En ist weger diemütig
 sin mit den milten **D**en
 taub teilen mit den hoch
 fertigen **E**n galarter in
 worten comdet gut **U**n
 wer in gott hoffet der
 ist selig **W**er wises heit

Zen ist den nemet man
 wis **W**er sich redig ist
Der erforschet die groß
 ren ding **D**ie fer des
 besitzer ist ein brün des
 lebens **D**er toten fer
 ist torheit **D**es wisen
 heit feret sinen munt
Und gut gnad sinen lefft
 zen **S**in gesamleten wort
 sint homig sam **G**esunt
 heit der demen ist süssi
 keit der sel **E**n bösmä
 terdet böses **U**nd in si
 nen lefftzen ist brünne
 des fur **E**n starkert mön
 sch erhebt krieg **U**nd ein
 klaffer zerteilt die fursten
En böser man sejet sinen
 frunt **U**nd sirt in an ei
 nen bösen weg **D**er
 mit zutonden ougen bö
 ses gedenket **D**er bisset
 sine lefftzen **U**nd ferdri
 get dz böse **E**n kon der
 wurdikeit ist der alter
 der in dem weg der grect
 tikeit wirt funden **E**n
 getultiger ist besser den
 ein starker **U**nd der do
 uderwindet sinen mit